



Jährliche Bedarfsplanung der Kinderbetreuung

in der

Gemeinde Ottersweier



- 16. Fortschreibung -

Stand: Juni 2017

Inhaltsverzeichnis:

1. Vorbemerkung	Seite 3
2. Kindertageseinrichtungen in Ottersweier und ihre Angebote	Seite 4 – 9
3. Kindertagespflege im Landkreis Rastatt	Seite 10
4. Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen	Seite 11
5. Rechtsanspruch / Essensangebot / Betreuung von Flüchtlingskindern	Seite 12 – 13
6. Angebotsformen in den drei Kath. Kindergärten sowie im Kinderhaus „Maria Montessori“	Seite 10 – 11
7. Erweiterung des pädagogischen Angebots	Seite 13 – 15
8. Bau und Unterhaltung der Gebäude	Seite 15 – 18
9. Zahlen und Statistiken	Seite 18
10. Bedarfsplanung und Kinderzahlenentwicklung	Seite 19 – 25
11. Kindergartenbeiträge	Seite 26

1. Vorbemerkung

„Unsere Kinder liegen uns am Herzen“

Die vorliegende Bedarfsplanung soll den Status quo dokumentieren und zukunftsorientierte Aussagen treffen, welche Ziele sich die Gemeinde und die Kirche vorgeben. Es sollen verbindliche Standards festgelegt werden, die in den Kindergärten im Rahmen der Möglichkeiten eine qualitativ hochwertige Arbeit ermöglichen. Der Bedarfsplan selbst beschreibt die Belegung der vorhandenen Plätze, die Versorgungsquote und zeigt zudem die Maßnahmen auf, die im Kindergartenjahr 2017/2018 umgesetzt werden.

Die zwei Bestandteile der Kindergartenbedarfsplanung:

Quantitative Bedarfsplanung

Wie entwickeln sich die Kinderzahlen?

Wie viele Kinder besuchen eine Kindertageseinrichtung in Ottersweier?

Besuchen auswärtige Kinder die Einrichtungen in Ottersweier?

Qualitative Bedarfsplanung

Welche Betreuungsformen sollen angeboten werden?

Welche Entwicklungen sind im pädagogischen Bereich absehbar?

Vorgabe ist, im kommenden Kindergartenjahr den Rechtsanspruch für Kinder ab dem 1. Lebensjahr zu erfüllen.

2. Kindertageseinrichtungen in Ottersweier und ihre Angebote

Nachfolgend genannte **Kindertageseinrichtungen** sind Bestandteil der örtlichen Bedarfsplanung gemäß § 3 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG):

a) Kindergarten St. Michael Ottersweier

Friedhofstraße 3, 77833 Ottersweier



Aufgrund der Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2017/2018 wird eine weitere Gruppe benötigt, was einen Anbau an das bestehende Gebäude erfordert. In dem Kopfbau werden Sonderfunktionen, wie z. B. ein Esszimmer, der Personalraum und ein Intensivraum, etc. verwirklicht. Der Kindergarten verfügt weiterhin über insgesamt 6 Gruppenräume mit Intensivräumen.

Ab November 2017 werden in sechs Gruppen bis zu max. 146 Kinder betreut.

Planung 2017/2018**Kindergarten St. Michael**

Gruppe	Betreuungsform	Stellenschlüssel	Voraussichtliche Zahl der Einschulungen 2018
Sonnengruppe	GT/VÖ/RG	2,3	
Sternengruppe	GT/VÖ/RG	2,3	
Mondgruppe	GT/VÖ/RG	2,3	
Regenbogen- gruppe	GT/VÖ/RG	2,3	
Regenbogen- gruppe Nr. 2 ab 11/2017	GT/VÖ/RG	2,3	
Wolkengruppe	RG	2,18	
Gesamt		13,68 (+ 0,6 Leitungsfreistellung und 0,18 Ausgleich Urlaubsanspruch ggü. Schließstage) = 14,46	40

RG: Regelöffnungszeit

VÖ: Verlängerte Öffnungszeit

GT: Ganztagsbetreuung

Stellenplan

Vollzeit: 6 Kräfte

Teilzeit: Stenumfang 0,13 – 0,82 12 Kräfte
(beinhaltet die 0,6 Leitungsfreistellung)

Anerkennungspraktikantin: 1 Kraft

Aufgrund der neuen Gruppe können sich die Zahlen noch verändern.

Ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 wird erstmals für das Mittagessen eine hauswirtschaftliche Kraft mit 1,5 Wochenstunden eingestellt.

b) Kinderkrippe St. Marien Ottersweier

Mooslandstraße 3, 77833 Ottersweier



Der Kindergarten verfügt über 4 Gruppenräume.
Es werden bis zu 42 U3-Kinder (1-3-jährige) in der Einrichtung betreut.

Planung 2017/18

Kinderkrippe St. Marien

Gruppe	Betreuungsform	Stellenschlüssel
Gelbe Gruppe	VÖ	2,0
Rote Gruppe	VÖ	2,0
Blaue Gruppe	RG (halbtags)	1,52
Grüne Gruppe	RG (halbtags für Kinder ab 2)	1,52
Gesamt		7,04 (+ 0,4 Leitungsfreistellung und 0,11 Urlaubsausgleich) = 7,55

RG Regelöffnungszeit (4,5 Stunden)

VÖ: Verlängerte Öffnungszeit (6,5 Stunden)

Stellenplan

Vollzeit:

0 Kräfte

Teilzeit:

Stellenumfang 0,27 – 0,92

11 Kräfte

(beinhaltet die 0,4 Leitungsfreistellung)

Anerkennungspraktikantin:

1 Kraft

c) **Kindergarten St. Christophorus Unzhurst**

Nelkenstraße 18, 77833 Ottersweier



Aufgrund der Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2017/2018 reichen die vorgehaltenen Plätze nicht aus.

Dem Platzmangel wird mit einer zusätzlichen VÖ-Kleingruppe für bis zu 12 Kinder entgegengewirkt. Die zusätzliche Gruppe wird im Bewegungsraum des Kindergartens untergebracht, an dem gleich der Intensivraum anschließt. Die Konzeption wird dahingehend geändert, dass im Bewegungsraum weiterhin auch Bewegung stattfinden kann.

Erfreulicherweise kann die Intensivkooperation mit der Lebenshilfe weiter aufrechterhalten werden. Im kommenden Kindergartenjahr können bis zu max. 4 Kinder der Lebenshilfe in der Einrichtung betreut werden.

Der Kindergarten verfügt ab September 2017 über 5 Gruppenräume. In der Einrichtung können bis zu 65 Ü3-Kinder und 20 U3-Kinder betreut werden.

Planung 2017/2018**Kindergarten St. Christophorus**

Gruppe	Betreuungsform	Stellenschlüssel	Voraussichtliche Zahl der Einschulungen 2018
Käfer	KKG	2,0	
Igel	KKG	1,79	
Zwergen	VÖ/RG	2,39	
Mäuse	RG	2,1 + FsJ	
N.N.	VÖ (Kleingruppe)	1,12	
Gesamt		10,67 (+ 0,4 Leitungsfreistellung und 0,13 Urlaubsausgleich) =11,20	13

RG: Regelöffnungszeit VÖ: Verlängerte Öffnungszeit KKG: Kleinkindgruppe

Stellenplan

Vollzeit:

7 Kräfte

Teilzeit:

Stellenumfang 0,27 – 0,92
(beinhaltet die 0,4 Leitungsfreistellung)

7 Kräfte

Anerkennungspraktikantin:

0 Kräfte

d) Kinderhaus Maria Montessori

Hauptstraße 8, 77833 Ottersweier



Träger der Einrichtung: Montessori-Kinderhaus-Verein Rheinau e. V.

Das Montessori Kinderhaus wurde im Jahr 1994 in Betrieb genommen. In dieser Einrichtung steht die Pädagogik von Montessori im Vordergrund. Es werden behinderte sowie nicht behinderte Kinder betreut.

Seit März 2017 hat das Kinderhaus eine Betriebserlaubnis im Sinne des Kindergartengesetzes für 40 Kinder in 3 Gruppen.

Seit 2009 ist das Kinderhaus in die gemeindliche Bedarfsplanung aufgenommen.

Planung 2017/2018

Kinderhaus Maria Montessori

Gruppe	Betreuungsform	Stellenschlüssel	Voraussichtliche Zahl der Einschulungen 2018
1	GT	3,51	14
2	KKG GT	4,0	
3	KKG GT	3,92	
Gesamt			14

KKG: Kleinkindgruppe
GT: Ganztagsbetreuung

Stellenplan

Vollzeit:

Teilzeit:

Anerkennungspraktikantin:

Stellenumfang 0,1 – 0,9

6 Kräfte

10 Kräfte

1 Kraft

3. Kindertagespflege im Landkreis Rastatt

Kindertagespflege wird in der Regel im Haushalt der Tagespflegeperson oder – in einer geringeren Zahl von Fällen – in demjenigen der Personensorgeberechtigten geleistet. Es ist aber gemäß § 1 Abs. 7 Kindertagesbetreuungsgesetz auch möglich, die Tagespflege in anderen geeigneten Räumen durchzuführen. Hierbei können höchstens neun Kinder gleichzeitig (es dürfen max. 12 Kinder angemeldet sein) durch mehrere Tagespflegepersonen mit einer Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII betreut werden. Ab dem achten zu betreuenden Kind muss eine Pflegeperson Fachkraft im Sinne des Kindertagesbetreuungsgesetzes sein.

Grundsätzlich ist mit einer Betreuung in anderen geeigneten Räumen eine Betreuung außerhalb oder getrennt vom Familienhaushalt zu verstehen. Dies kann in freistehenden Räumen eines Kindergartens ebenso stattfinden, wie in einer eigens dafür angemieteten Wohnung. Die Räume müssen geeignet sein und damit den Bedürfnissen der Kinder entsprechen (z. B. Ess- und Schlafmöglichkeiten).

Wie sieht die Versorgung in Ottersweier aus?

Zum 01.03.2017 gibt es eine Tagespflegeperson in Ottersweier, die ein Ü3-Angebot vorhält. Diese ist derzeit nicht belegt, weil sie nur Randzeiten abdecken kann. 3 U3-Kinder mit Wohnsitz in Ottersweier werden Bühl durch Tagespflegepersonen betreut.

Um die Betreuung im Rahmen der Kindertagespflege für Eltern, aber auch für Tagespflegepersonen attraktiver zu gestalten und auch mit dem Blick auf die benötigten U3-Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen bezuschussen bereits mehrere Kommunen im Landkreis Rastatt die Kindertagespflege.

Da derzeit in Ottersweier keine Tagespflegeperson für U3-Kinder zur Verfügung steht, wurde diese Thematik dem Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.04.2017 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Gemeinde Ottersweier bezuschusst die Kindertagespflege ab dem 01.09.2017 in Höhe von 1,50 € pro Ottersweierer U3-Kind und tatsächlicher Betreuungsstunde. Die Verwaltung hat zusammen mit dem Jugendamt des Landkreises Rastatt am 28.06.2017 eine Informationsveranstaltung im Sitzungssaal des Rathauses Ottersweier durchgeführt, bei der sechs Personen Interesse bekundet haben.

4. Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen

Kindertageseinrichtung nach § 3 Kindertagesbetreuungsgesetz	Öffnungszeiten	
St. Michael Friedhofstraße 3 77833 Ottersweier	Montag – Freitag Montag – Freitag	<u>RG</u> 07:45 – 12:30 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr
St. Marien Mooslandstraße 3 77833 Ottersweier	Montag – Freitag Montag – Freitag	<u>RG (4,5 Stunden)</u> 07:45 – 12:15 Uhr
St. Christophorus Nelkenstraße 18 77833 Ottersweier	Montag – Freitag Montag – Freitag	<u>VÖ (6,5 Stunden)</u> 07:30 – 14:30 Uhr
Kinderhaus „Maria Montessori“ Hauptstraße 8 77833 Ottersweier	Montag – Freitag	07:30 – 14:30 Uhr oder (nur Ü3) 07:30 – 13:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr <u>KK</u> 07:45 – 12:15 Uhr
Kinderhaus „Maria Montessori“ Hauptstraße 8 77833 Ottersweier	Montag – Freitag	07:00 – 18:00 Uhr (durchgehend)

5. Rechtsanspruch / Essensangebot / Betreuung von Flüchtlingskindern

a) Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz

Seit dem 1. Januar 1999 besteht bundesweit ein uneingeschränkter Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz.

Dies bedeutet, dass für jedes Kind ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Schuleintritt ein Kindergartenplatz in angemessener Entfernung von der Wohnung zur Verfügung stehen muss.

Bund und Länder haben sich im Jahr 2008 dahingehend verständigt, dass bis zum August 2013 für 35 %, also rund 1/3, der unter 3-Jährigen (0 – 3 Jährige) Plätze in Tageseinrichtungen (Krippe, altersgemischte Gruppen) oder Kindertagespflege vorhanden sein sollen. Dies macht insgesamt bundesweit rund 750.000 Plätze.

Die Länder haben außerdem zugestimmt, dass ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 ein Rechtsanspruch auf ein Betreuungsangebot für alle Kinder vom vollendeten 1. bis zum 3. Lebensjahr (1 - 3 Jährige) eingeführt wird.

Die Gemeinde Ottersweier hat diese Vorgabe schon ab 2009 erfüllt, mit der Aufnahme des Kinderhauses „Maria Montessori“ in die gemeindliche Bedarfsplanung. Die Einrichtung nimmt Kleinkinder ab dem 3. Lebensmonat auf. Da wegen der vielen auswärtigen Kinder und der Gebührenstruktur diese Plätze für Ottersweierer Kinder nicht ausreichend bzw. nicht attraktiv sind, hat die Gemeindeverwaltung zusammen mit der Kirchengemeinde das neue Konzept erarbeitet. Ab September 2012 können in Ottersweier bereits Kinder ab dem 1. Lebensjahr in der Kinderkrippe „St. Marien“ betreut werden. Durch die neue Struktur ist es sogar möglich die U3-Kinder VÖ zu betreuen, das heißt bis zu 6,5 Stunden ununterbrochen. Die Kleinkinder erhalten ein warmes Mittagessen in der Einrichtung. Im Kindergarten „St. Christophorus“ Unzhurst werden zudem im kommenden Kindergartenjahr weitere 10 Krippenplätze geschaffen. Aufgrund der Anmeldesituation in der Krippe „St. Marien“ muss zum Kindergartenjahr 2016/2017 eine zusätzliche Gruppe eingerichtet werden. Diese wird im derzeitigen Bewegungsraum für 12 Kinder ab 2 Jahren realisiert.

b) Mittagessen

Das Mittagessen in den Einrichtungen „St. Michael“ und „St. Marien“ wurde von den Kindern sehr gut angenommen.

Der derzeitige Essenspreis in Höhe von 3,00 € für die Ü3-Kinder und 2,50 € für U3-Kinder kann auch im kommenden Kindergartenjahr gehalten werden.

Das flexible System lässt eine Essensan- sowie -abmeldung am gleichen Tag zu.

c) Betreuung von Flüchtlingskindern

Die politische Gemeinde ist bemüht, den Rechtsanspruch auch gegenüber den Flüchtlingskindern einhalten zu können.

Die Betreuung erfolgte ab Oktober 2016 in Kooperation mit der Lebenshilfe der Region Baden-Baden-Bühl-Achern e. V. in den Räumlichkeiten der Mooslandschule

Ottersweier. An drei Vormittagen wurde eine Betreuung für 3 Stunden angeboten.

Leider musste die eingerichtete Spielgruppe zum 28.02.2017 eingestellt werden, da das

Angebot von den Flüchtlingsfamilien nicht regelmäßig bzw. gar nicht angenommen wurde. Trotz mehrfacher Bemühungen von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen besuchten an den meisten Tagen kein einziges Kind die Spielgruppe. Angemeldet waren insgesamt 6 Kinder. Mit der Lebenshilfe hatte man vertraglich geregelt, dass bei weniger als 4 Kindern, die regelmäßig die Einrichtung besuchen, der Vertrag in beiderseitigem Einvernehmen vorzeitig aufgekündigt werden kann.

6. Angebotsformen in den drei Kath. Kindergärten sowie im Kinderhaus „Maria Montessori“

Nachfolgende Angebotsformen werden von den vier örtlichen Kindertageseinrichtungen angeboten:

Kinderkrippe „St. Marien“ Ottersweier

Betreuung von Kindern im Alter von 1-3 Jahren.

Halbtags (Regelöffnungszeiten)

Die Kinder werden in der Zeit von 7:45 Uhr bis 12:15 Uhr betreut.

Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)

Die Eltern können Ihre Kleinkinder 6,5 Stunden (7:30 Uhr bis 14:00 Uhr) ununterbrochen betreuen lassen.

Kindergarten „St. Michael“ Ottersweier

Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Regelöffnungszeiten

Die Kinder werden vormittags von 7:45 Uhr bis 12:30 Uhr und nachmittags von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr betreut.

Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)

Die Kinder werden von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr betreut. Eine Sonderform der verlängerten Öffnungszeiten ist die verlängerte Regelöffnungszeit. Die Eltern haben hier die Möglichkeit das Kind morgens von 7:30 Uhr bis max. 13:00 Uhr und nachmittags, nach einer einstündigen Mittagspause, ab 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in den Kindergarten zu bringen.

Ganztagsbetreuung

Die Kinder werden in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr ununterbrochen im Kindergarten betreut.

Kindergarten „St. Christophorus“ Unzhurst

Betreuung von Kindern im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt.

Halbtags für die U3-Kinder (Regelöffnungszeiten)

Die Kinder werden in der Zeit von 7:45 Uhr bis 12:15 Uhr betreut.

Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)

Hier werden alle Kinder (1-6 Jahre) in der Zeit von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr ununterbrochen betreut.

Eine Sonderform der verlängerten Öffnungszeiten ist die verlängerte Regelöffnungszeit. Diese gilt jedoch noch für Kinder ab 3 Jahren. Die Eltern haben hier die Möglichkeit das Kind morgens von 7:30 Uhr bis max. 13:00 Uhr und nachmittags, nach einer einstündigen Mittagspause, ab 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in den Kindergarten zu bringen.

Regelöffnungszeiten

Die Kinder werden vormittags von 7:45 Uhr bis 12:15 Uhr und von 13:45 Uhr bis 16:15 Uhr betreut.

Kinderhaus „Maria Montessori“

Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis zum Schuleintritt.

Ganztagsbetreuung

Das Kinderhaus „Maria Montessori“ bietet für alle Kinder eine ununterbrochene Betreuungszeit von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr an. Die Kinder werden über den ganzen Tag hinweg im Kinderhaus gepflegt.

Die o. g. Angebotsformen gelten von Montag bis Freitag.

7. Erweiterungen des pädagogischen Angebots**a) Intensivkooperation des Schulkindergartens der Lebenshilfe Bühl – Baden-Baden – Achern e. V. im Regelkindergarten „St. Christophorus“ Unzurst**

Mit dem Beginn des Kindergartenjahres 2003/2004 wurde die erste Intensivkooperation zwischen dem Schulkindergarten der Lebenshilfe Bühl e. V. und dem Regelkindergarten St. Christophorus Unzurst begonnen.

Eine Gruppe von sieben Kindern des Schulkindergartens wurde gemeinsam mit Kindern aus dem Regelkindergarten gefördert und betreut. Rückblickend auf die Erfahrungen der ersten Monate konnte eine überaus positive Zwischenbilanz gezogen werden. Durch gute konzeptionelle Planung konnten die wenigen, kleinen Probleme schnell gelöst werden, so dass die Intensivkooperation als ein gelungenes, alternatives Förderangebot für die Kinder betrachtet werden kann.

Im Juni 2013 wurde das 10jährige Jubiläum im Rahmen eines Kindergartenfestes gefeiert.

b) Sprachhilfeangebote in den Kindergärten

Die Sprachförderung wurde bis Juli 2012 in den Kindergärten St. Michael und St. Marien Ottersweier durch die Erzieherin Ilona Metzinger und im Kindergarten St. Christophorus Unzhurst durch die Erzieherin Stefanie Schnurr angeboten.

Seit September 2012 wurde die Sprachförderung nur noch in den Kindergärten St. Michael (Frau Ilona Metzinger) und St. Christophorus (Frau Tanja Baumert) fortgeführt, da die Richtlinien erst die Förderung von Kindern ab vier Jahren vorsehen. Seit September 2016 finden lediglich im Kindergarten St. Michael Sprachförderangebote statt. Ab September 2017 wird auch im Kindergarten St. Christophorus wieder ein Sprachförderangebot stattfinden können.

Die Betreuungsstunden erfolgen entsprechend der Genehmigung durch den Träger. Die Kindergartenleiterinnen ziehen ein durchweg positives Fazit dieses Förderangebots.

Der Gemeinderat hatte in der öffentlichen Sitzung am 20. Juni 2005 bis auf weiteres der Fortführung des Sprachförderangebotes für Vorschulkinder unter der Bedingung zugestimmt, dass die Maßnahme über das Land Baden-Württemberg gefördert und das Defizit gemeinsam hälftig von der politischen Gemeinde und der Kirchengemeinde getragen wird. Sofern das Sprachhilfeangebot von weniger als 5 Kindern in der Gesamtgemeinde in Anspruch genommen wird, ist über den Fortbestand ein Gespräch mit der Kirchengemeinde zu führen. Nachdem die Vorgaben bzgl. der Mindestzahl an Kindern erfüllt sind, ist über den Fortbestand gemäß dem Inhalt des Beschlusses in der öffentlichen Sitzung am 20. Juni 2005, lfd. Nr. 77, derzeit nicht erneut Beschluss zu fassen.

8. **Bau und Unterhaltung der Gebäude**

Folgende, monetär bedeutsame Projekte wurden in den vergangenen Jahren von der Gemeinde Ottersweier als Gebäudeeigentümerin abgewickelt:

a) Kindergarten St. Michael Ottersweier

- 1988 Grundlegende Sanierung der Heizungsanlage
- 1996 Einbau von 5 Kinderküchen
- 1997 Möblierung Personalraum
- 1999 Erneuerung des Bodenbelages im Flur und Verbesserungen im Heizungs- und Sanitärbereich
- 2003 Umgestaltungen im Hof beim Eingangsbereich
- 2004 Beginn der Umbau- und Sanierungsarbeiten in den Gruppenräumen 1 und 2. Auftragsvergabe für eine Sanierungsplanung für das Gesamtgebäude.
- 2005 Sanierung im Bereich Haupteingang bis zur Personalküche durch Erneuerung der Fenster und Verbessern der Wärmedämmung.

- 2006 Umbau und Sanierung in den Gruppenräumen 3, 4 und 5.
Erweiterung des Außenspielgeländes durch eine Naturerlebnisecke
(Finanzierung durch Eltern, Kirche und Gemeinde)
- 2007 Fortführung der Sanierungsarbeiten
- 2008 Fortführung der Sanierungsarbeiten/Erneuerung Sanitäranlagen
Bau eines Wickelraumes
- 2009 Erneuerung des Aufgangs zum Spielturm
Malerarbeiten
- 2010 Ersatzbeschaffung Garderobe
Neuanlage eines Fahrwegs im Außenbereich
- 2011 Ersatzbeschaffung Garderobe
Malerarbeiten
Dachsanierung
- 2012 Ersatzbeschaffung Garderobe
Dachsanierung
- 2013 Decken- und Leuchtmittelerneuerung
Malerarbeiten
- 2014 Erneuerung der Zaunanlage
Abtrennung Flurbereich für ein Intensivzimmer
- 2015 Malerarbeiten
- 2016 Garderobenerweiterung
Malerarbeiten
- 2017 Anbau an das bestehende Gebäude
kleinere Umbaumaßnahmen im Zuge des Anbaus im Altbestand
Erweiterung des Außenspielgeländes

b) Kinderkrippe St. Marien Ottersweier

- 1991 Kindergartenneubau
- 1992 Beschaffung der Erstausrüstung der Kindergartenräume
mit notwendigem beweglichen Inventar
- 1993 Einbau von 3 Kinderküchen
- 2000 Neuversiegelung des Parkettbodens
- 2004 Bodenbelagsarbeiten Flur und angrenzende Räume
- 2005 Erweiterung der Außenspielfläche

- 2006 Malerarbeiten an den Fenstern
Sonnensegel für Sandkasten
- 2007 Neuanstrich der Außenfassade
Malerarbeiten in der Personalküche und Aufenthaltsraum
Erneuerung Spielturm
- 2008 Malerarbeiten Gruppenraum 3
- 2009 Malerarbeiten
Teilerneuerung Dachfenster
- 2010 Malerarbeiten
Teilerneuerung Dachfenster
- 2011 Teilerneuerung Dachfenster
Erneuerung Gartentor
- 2012 Türdurchbruch Sozialraum
Beschaffung Wickeltisch und Sanitärgegenstände
Neuersiegelung des Parkettbodens
- 2013 Malerarbeiten
Neues Außenspielgerät
- 2014 Parkettarbeiten
Türdurchbruch für ein Schlafräum
- 2015 Streichen Garderobe
- 2016 Malerarbeiten
Umbauarbeiten weitere Krippengruppe
- 2017 Maleranstrich Fenster außen

c) Kindergarten St. Christophorus Unzhurst

- 1993 Einbau von 3 Kinderküchen
- 1996 Grundlegende Gestaltung der Außenanlage mit Erweiterung des Angebotes der Spielgeräte
- 1998 Neuversiegelung des Parkettbodens
- 2003 Einbau neuer Heizkessel
- 2004 Instandsetzung Fußbodenheizung
- 2006 Malerarbeiten im Innenbereich, Sanierung von Außenspielgeräten
Sanierung der Dacheindeckung des Spielhauses im Außenbereich
- 2007 Beginn der energetischen Sanierungsmaßnahmen im Altbau
Sonnenschutz im Fensterbereich des Neubaus

2009	Malerarbeiten, energetische Sanierung (Fenster) im Altbau Dachsanierung im Altbau
2010	Energetische Restsanierung und Restsanierung Flachdach im Altbau
2011	Neugestaltung Außenspielfläche
2012	Neuersiegelung des Parkettbodens Ersatzbeschaffung Vorhänge
2013	Malerarbeiten
2014	Malerarbeiten Neuer Wickelbereich
2015	Umbaumaßnahmen zur Errichtung einer weiteren Krippengruppe Erneuerung Zaunanlage
2016	Malerarbeiten
2017	Umbaumaßnahmen weitere Gruppe

9. Zahlen und Statistiken

Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Ottersweier

Einwohner pro Jahr	2008 (Stand: 31.12.)	2009 (Stand: 31.12.)	2010 (Stand: 31.12.)	2011 (Stand: 31.12.)	2012 (Stand: 31.12.)	2013 (Stand: 31.12.)	2014 (Stand: 31.12.)	2015 (Stand: 31.12.)	2016 (Stand: 31.12.)
Ottersweier	4.646	4.586	4.586	4.522	4.494	4.518	4.585	4.646	4.786
Unzhurst	1.595	1.616	1.602	1.573	1.570	1.556	1.610	1.643	1.661
Gesamt	6.241	6.202	6.188	6.095	6.064	6.074	6.195	6.289	6.447

10. Bedarfsplanung und Kinderzahlenentwicklung Kindergartenbedarfsplanung der Gemeinde Ottersweier

Kindergarten „St. Michael“ Ottersweier

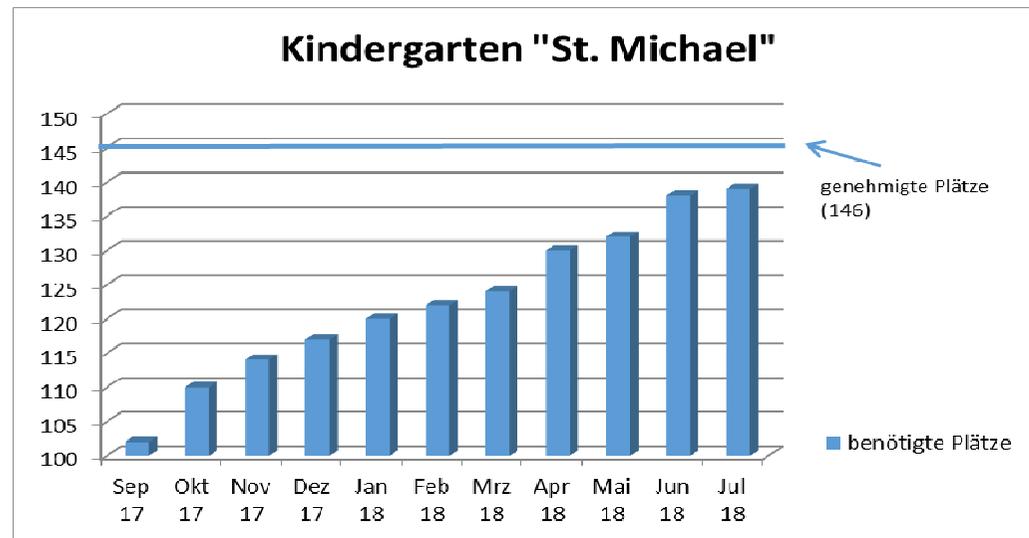
5 Gruppen GT/VÖ/RG á 25 Kinder
1 Gruppe RG 21 Kinder

Zum Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 werden in 5 Gruppen bis zu 121 Kinder betreut. Aufgrund der Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr wird eine zusätzliche 6. Gruppe benötigt. Dies hat zur Folge, dass angebaut werden muss. In dem neu geschaffenen Kopfbau werden Sonderfunktionen, wie Esszimmer, Personalraum, Sanitäranlagen und ein Intensivraum verwirklicht.

Ab dem 01. November 2017 werden mit der zusätzlichen Gruppe bis zu 146 Kinder in 6 Gruppen betreut.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 (Stand: Juni 2017)

Monat	Anzahl Kinder
September 2017	102
Oktober 2017	110
November 2017	114
Dezember 2017	117
Januar 2018	120
Februar 2018	122
März 2018	124
April 2018	130
Mai 2018	132
Juni 2018	138
Juli 2018	139



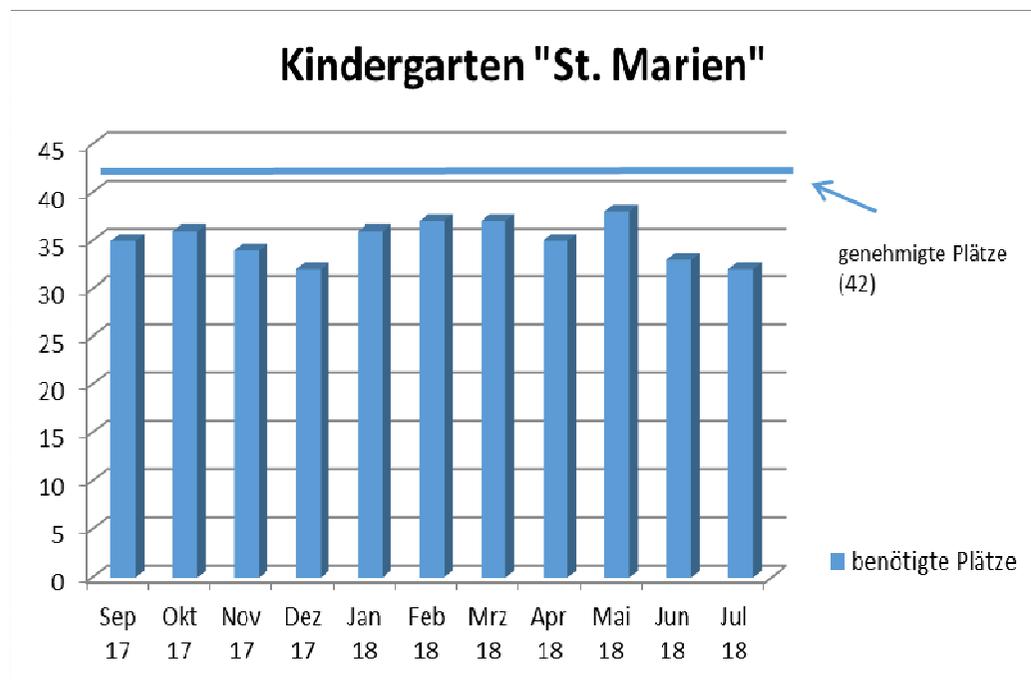
Kindergarten „St. Marien“ Ottersweier

- 1 Kleinkindgruppe á 10 Kinder (HT)
- 1 Kleinkindgruppe á 12 Kinder (HT für Kinder ab 2 Jahre)
- 2 Kleinkindgruppen á 10 Kinder (VÖ)

Ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 stehen in vier Kleinkindgruppen 42 Plätze für U3-Kinder zur Verfügung. Aufgrund der Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2017/2018 wird die 4. Gruppe weiterhin benötigt.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 (Stand: Juni 2017)

Monat	Anzahl Kinder und Plätze
September 2017	35
Oktober 2017	36
November 2017	34
Dezember 2017	32
Januar 2018	36
Februar 2018	37
März 2018	37
April 2018	35
Mai 2018	38
Juni 2018	33
Juli 2018	32



Kindergarten „St. Christophorus“ Unzhurst

1 Gruppe VÖ/RG	22 bis max. 25 Kinder
1 Gruppe RG	25 bis max. 28 Kinder
1 Kleingruppe VÖ/RG	12 Kinder
2 Gruppen KKG	20 Kinder

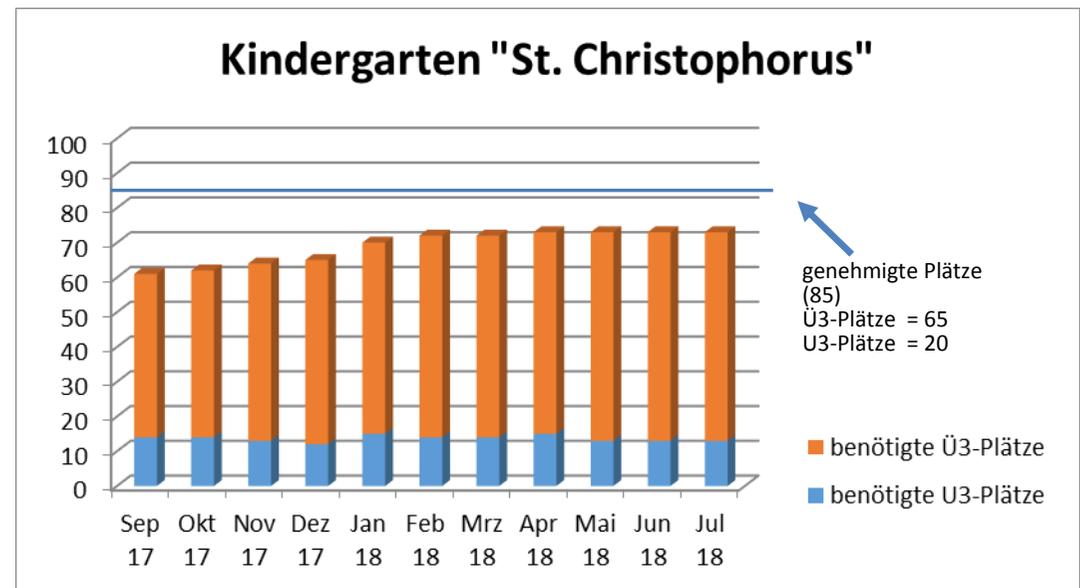
Aufgrund der Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2017/2018 wird eine weitere Gruppe für Ü3-Kinder benötigt. In Absprache mit dem KVJS kann der derzeitige Bewegungsraum mit bereits anschließenden Intensivraum für eine VÖ-Kleingruppe für bis zu max. 12 Ü3-Kinder umfunktioniert werden. Das Konzept wird dahingehend geändert, dass weiterhin Bewegung in diesem Raum stattfinden kann. Die zusätzliche Gruppe wird bereits ab 01.09.2017 eingerichtet. Alle Beteiligten konnte eine Lösung finden, dass weiterhin die Intensivkooperation mit der Lebenshilfe bestehen kann. So werden Räumlichkeiten zusammen genutzt und die Plätze für die Kinder der Lebenshilfe auf max. 4 Kinder beschränkt.

Die Lösung mit der zusätzlichen Kleingruppe im Bewegungsraum des Kindergartens wurde seitens des KVJS erstmals nur für ein Jahr genehmigt.

Es stehen ab September 2017 max. 65 Plätze (inkl. der Kinder der Lebenshilfe) für Ü3-Kinder zur Verfügung. 1-3jährige werden in zwei Kleinkindgruppen mit je max. 10 Kindern betreut (20 Plätze).

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 (Stand: Juni 2017)

Monat	U3-Kinder	Ü3-Kinder	Gesamt
	Anzahl Kinder	Anzahl Kinder	Anzahl Kinder
September 2017	14	47	61
Oktober 2017	14	48	62
November 2017	13	51	64
Dezember 2017	12	53	65
Januar 2018	15	55	70
Februar 2018	14	58	72
März 2018	14	58	72
April 2018	15	58	73
Mai 2018	13	60	73
Juni 2018	13	60	73
Juli 2018	13	60	73



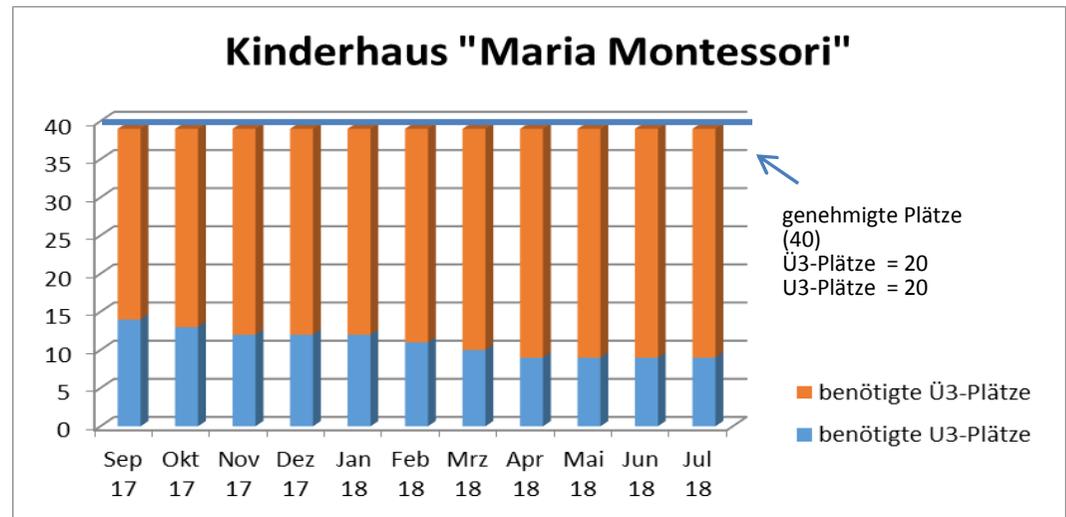
Kinderhaus „Maria Montessori“ Ottersweier

1 Gruppe GT	20 Kinder
1 Gruppe GT/KKG	10 Kinder
1 Gruppe GT/KKG	10 Kinder

Aufgrund der Anmeldezahlen hat das Kinderhaus Maria Montessori im März 2017 die Betriebserlaubnis dahingehend geändert, dass in beiden Kleinkindgruppen bis max. 10 Kinder betreut werden können. Somit stehen im Kinderhaus Maria Montessori insgesamt 40 Plätze zur Verfügung.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2017/2018 (Stand: Juni 2017)

Monat	U3-Kinder	Ü3-Kinder	Gesamt
September 2017	14	25	39
Oktober 2017	13	26	39
November 2017	12	27	39
Dezember 2017	12	27	39
Januar 2018	12	27	39
Februar 2018	11	28	39
März 2018	10	29	39
April 2018	9	30	39
Mai 2018	9	30	39
Juni 2018	9	30	39
Juli 2018	9	30	39



Entwicklung der Kinderzahlen
ab dem Alter von 3 Jahren bis zum Schulbeginn

Jahrgangszahlen geb. am ...	Stichtag	Kinder Ottersweier	Kinder Unzhurst	Flüchtlingskinder	Auswärtige Kinder	Auswärtig betreute Kinder	Kinder gesamt	genehmigte Plätze	Versorgungsquote
01.10.11-31.08.14	01.09.2017	112	40	3	25	12	168	206	123 %
01.10.11-30.09.14	01.10.2017	120	41	3	26	12	175	206	118 %
01.10.11-31.10.14	01.11.2017	125	44	4	27	12	184	231	126 %
01.10.11-30.11.14	01.12.2017	128	45	5	27	12	188	231	123 %
01.10.11-31.12.14	01.01.2018	131	47	5	27	12	193	231	120 %
01.10.11-31.01.15	01.02.2018	133	50	5	28	12	199	231	116 %
01.10.11-28.02.15	01.03.2018	135	50	5	29	12	202	231	114 %
01.10.11-31.03.15	01.04.2018	141	50	5	30	12	209	231	111 %
01.10.11-30.04.15	01.05.2018	143	52	6	30	12	213	231	108 %
01.10.11-31.05.15	01.06.2018	147	52	6	30	12	217	231	106 %
01.10.11-30.06.15	01.07.2018	150	52	6	30	12	220	231	105 %
01.10.11-31.07.15	01.08.2018	151	53	6	30	12	222	231	104 %

Die Entwicklung der Geburten, der geschätzten auswärtigen Kinder, der Flüchtlingskinder sowie der geschätzten Ottersweierer Kinder die eine Einrichtung nicht in Ottersweier, sondern in einer anderen Kommune besuchen zeigt, dass die Plätze ausreichend sind.

Entwicklung der Kinderzahlen
vom 1. bis 3. Lebensjahr

Jahrgangszahlen geb. am ...	Stichtag	Kinder Ottersweier	Kinder Unzhurst	Flüchtlings- kinder	Auswärtige Kinder	Auswärtig betreute Kinder	Kinder gesamt	genehmigte Plätze	Versorgungs- quote
01.09.14-31.08.16	01.09.2017	78	28	8	12	4	122	82	67 %
01.10.14-30.09.16	01.10.2017	75	31	8	12	4	122	82	67 %
01.11.14-31.10.16	01.11.2017	74	29	7	12	4	118	82	69 %
01.12.14-30.11.16	01.12.2017	79	29	6	12	4	122	82	67 %
01.01.15-31.12.16	01.01.2018	78	28	6	12	4	120	82	68 %
01.02.15-31.01.17	01.02.2018	78	27	6	12	4	119	82	69 %
01.03.15-28.02.17	01.03.2018	78	29	6	12	4	121	82	68 %
01.04.15-31.03.17	01.04.2018	73	29	6	12	4	116	82	71 %
01.05.15-30.04.17	01.05.2018	70	27	6	12	4	111	82	74 %
01.06.15-31.05.17	01.06.2018	66	27	6	12	4	107	82	77 %
01.07.15-30.06.17	01.07.2018	63	27	6	12	4	104	82	79 %
01.08.15-31.07.17	01.08.2018	62	26	6	12	4	102	82	80 %

Die Geburtenzahlen in der Gesamtgemeinde und der Flüchtlingskinder sowie der geschätzten auswärtigen Kinder und der geschätzten Ottersweierer Kinder, die eine Einrichtung nicht in Ottersweier, sondern in einer anderen Kommune besuchen zeigt, dass die derzeit genehmigten Plätze für U3-Kinder nicht ausreichen würden, wenn alle Kinder ab 1 Jahr eine Kindertagesbetreuungseinrichtung besuchen würden.

Die von der Regierung geforderten 34 % werden erreicht.

Es muss auch beachtet werden, dass nur die Geburten bis März 2017 berücksichtigt wurden. Es sind noch nicht alle Kinder geboren, die eventuell im kommenden Kindergartenjahr die Einrichtungen besuchen werden.

Versorgungsquoten in der U3-Betreuung im Landkreis Rastatt

Gemeinde	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	01.08.2013	31.12.2014	01.03.2017*
Au am Rhein	34,9 %	28,8 %	27,6 %	39,1 %	36,2 %	34,3 %
Bietigheim	23,1 %	20,3 %	18,2 %	35,1 %	31,6 %	46,3 %
Bischweier	32,8 %	29,2 %	29,6 %	29,6 %	33,3 %	28,2 %
Bühl	22,8 %	28,7 %	32,0 %	36,4 %	36,4 %	39,0 %
Bühlertal	27,8 %	31,9 %	28,8 %	34,2 %	39,0 %	33,9 %
Durmersheim	19,1 %	25,8 %	23,0 %	41,6 %	39,7 %	43,5 %
Elchesheim-Illingen	15,7 %	21,0 %	15,7 %	15,7 %	41,3 %	50,0 %
Forbach	29,3 %	30,1 %	28,1 %	39,3 %	37,3 %	51,3 %
Gaggenau	27,4 %	30,7 %	32,7 %	33,9 %	33,0 %	32,2 %
Gernsbach	24,6 %	24,6 %	24,9 %	24,9 %	25,3 %	29,2 %
Hügelsheim	17,5 %	15,7 %	16,0 %	22,1 %	29,7 %	29,5 %
Iffezheim	25,3 %	24,8 %	34,6 %	34,6 %	41,8 %	37,0 %
Kuppenheim	26,3 %	23,3 %	20,7 %	33,9 %	36,1 %	34,1 %
Lichtenau	29,0 %	29,3 %	42,3 %	40,4 %	29,2 %	29,2 %
Loffenau	36,7 %	32,1 %	51,0 %	51,0 %	33,3 %	42,6 %
Muggensturm	14,7 %	26,2 %	32,9 %	32,9 %	36,7 %	34,2 %
Ötigheim	15,9 %	18,2 %	16,7 %	27,1 %	46,5 %	27,8 %
Ottersweier	44,0 %	51,5 %	53,8 %	53,8 %	46,4 %	48,1 %
Rastatt	17,1 %	22,0 %	23,3 %	29,2 %	32,5 %	31,8 %
Rheinmünster	28,8 %	37,7 %	40,2 %	46,3 %	39,7 %	28,6 %
Sinzheim	30,1 %	35,3 %	34,7 %	34,7 %	45,8 %	46,6 %
Steinmauern	21,2 %	41,2 %	34,6 %	50,0 %	38,9 %	37,1 %
Weisenbach	34,9 %	40,5 %	31,3 %	31,3 %	35,7 %	40,0 %
<i>Landkreis Rastatt insgesamt</i>	<i>23,4 %</i>	<i>27,1 %</i>	<i>28,4 %</i>	<i>33,8 %</i>	<i>35,5 %</i>	<i>35,7 %</i>

(Quelle: Landratsamt Rastatt)

*Den Zahlen zum 01.03.2017 wurden die Einwohnerzahlen des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg zum Stand 31.12.2015, basierend auf Zensus 2011 zu Grund gelegt

11. Kindergartenbeiträge

Zum Kindergartenjahr 2011/2012 haben sich die politische und Kirchengemeinde auf das modifizierte badische Modell geeinigt. Dies beinhaltet die Regelung des badischen Modells (Übernahme des Zweitkindbeitrags durch die Gemeinde Ottersweier sowie Beitragsfreiheit bei gleichzeitiger Aufnahme von drei Kindern für das dritte Kind). Zusätzlich gewährt die Gemeinde Ottersweier ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 für Familien mit vier und mehr Kindern U18 und im gleichen Haushalt lebend eine 20 %ige Ermäßigung auf die Grundbeiträge. Voraussetzung für die Ermäßigung ist ein Antrag der schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Ottersweier eingereicht werden muss.

Folgende Elternbeiträge wurden für die Kindergartenjahre 2017/2018, 2018/2019 und 2019/2020 festgelegt:

	2017/2018		2018/2019		2019/2020	
	11 Monate		11 Monate		11 Monate	
	1. Kind	2. Kind	1. Kind	2. Kind	1. Kind	2. Kind
U3-Bereich						
Regelöffnungszeit (4,5 Stunden)	165,00 €	116,00 €	172,00 €	121,00 €	179,00 €	126,00 €
Verlängerte Öffnungszeiten (6,5 Stunden)	224,00 €	157,00 €	233,00 €	163,00 €	242,00 €	170,00 €
Ü3-Bereich						
Halbtags (3-4jährige) → St. Marien	72,00 €	58,00 €	75,00 €	60,00 €	78,00 €	62,00 €
Regelöffnungszeit	106,00 €	58,00 €	110,00 €	60,00 €	114,00 €	62,00 €
Verlängerte Öffnungszeiten	124,00 €	80,00 €	129,00 €	83,00 €	134,00 €	86,00 €
Ganztagsbetreuung zzgl. Mittagessen	178,00 €	123,00 €	185,00 €	128,00 €	192,00 €	133,00 €

Die Gemeinde übernimmt weiterhin den Zweitkindbeitrag in Höhe von 58,00 € (2017/2018), 60,00 € (2018/2019) und 62,00 € (2019/2020) gedeckelt. Sofern das Zweitkind eine Sonderbetreuungsform in Anspruch nimmt, muss von den Erziehungsberechtigten der Unterschiedsbetrag übernommen werden.

Für Kinder, die nach dem 15. eines jeden Monats in den Kindergarten aufgenommen werden, müssen nur 50 % des Beitrags entrichtet werden. Diese Regelung gilt auch für Kinder, die aus dem Kindergarten bis zum 15. eines Monats austreten (jedoch nicht bei Schulanfängern im Monat September, da dies eine Sonderbetreuungsform darstellt).

Ottersweier, im Juni 2017



Jürgen Pfetzer
Bürgermeister